



**JEDER, DER DEN NAMEN YHWH¹
ANRUFEN WIRD,
WIRD ERRETTET WERDEN**

*Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen YHWH (des HERRN)¹ anrufen wird,
wird errettet werden; denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein,
wie YHWH gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die YHWH berufen wird.*

*Joel 3:5 (2:32)
(CSV-Elberfelder)*





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiss. "Mit Namen rufen, heisst jemanden genau erkennen, lieben, achten."

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den "blauen Bibelversen". Vgl. dazu bei allen die Fussnote¹.

"Repetition ist die Mutter der Lehre," wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In der Menge Übersetzung © 2003 Deutsche Bibelgesellschaft und der Schlachter 1251 wird heiliger Geist praktisch immer klein als heiliger Geist geschrieben.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1340b-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden. Für Christus kann auch Gesalbter, Mashiach oder Messias stehen sein.





Inhalt

Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
Bibeltexte Joel 3:1-5; Apostelgeschichte 2:21; Römer 10:13	4
Trinitarischer Anspruch und die Behauptung vs. die Fakten	4
Die Probleme mit dem Anspruch	4
1. Joel 3:1-5	4
2. Joel 2:27 und damit ihrer eigenen Lehre widersprechen	5
3. Apostelgeschichte 2:(16-)36	5
Analyse der Fakten	6
1. YHWH' Gesalbter	6
2. YHWH' Autoritätsstruktur	7
Fazit	8
¹ Worterklärung	8





Bibeltexte Joel 3:1-5; Apostelgeschichte 2:21; Römer 10:13

Joel 3:1-5 (2:28-32)

Und danach wird es geschehen, daß ich meinen Geist über alles Fleisch ausgieße, so daß eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden, eure Greise Offenbarungen in Träumen empfangen, eure jungen Leute Gesichte schauen;

2 ja auch über die Knechte und Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen; 3 und ich will Wunderzeichen am Himmel und auf der Erde erscheinen lassen; nämlich Blut, Feuer und Rauchsäulen:

4 die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag YHWH' (des HERRN) kommt, der große und furchtbare.

5 Ein jeder aber, der den Namen YHWH' anruft, wird gerettet; denn auf dem Berge Zion und in Jerusalem wird Rettung sein, wie der YHWH es verheißten hat; und zu den Entronnenen wird jeder gehören, den YHWH' beruft.

Apostelgeschichte 2:21 Und es wird geschehen: Jeder, der irgend den Namen des kyrios (Herrn) anruft, wird errettet werden.

Römer 10:13 Denn jeder, der den Namen des kyrios (Herrn) anruft, wird gerettet werden.

Trinitarischer Anspruch und die Behauptung vs. die Fakten

Joel 3:5 wird in *Apostelgeschichte 2:21* und *Römer 10:13* zitiert. Da dies ein Zitat von *Joel* ist, in dem auf YHWH Bezug genommen wird und der "fragliche Herr" in *Römer 10:13* Yeshua¹ ist, behaupten Trinitarier, dass Yeshua gleichzeitig auch YHWH sein muss.

Die Übersetzungen, die YHWH und kyrios einfach mit "Herr" (manchmal in unterschiedlichen Schriftformen) ersetzten, tragen massgeblich zu der allgemeinen Verwirrung bei. So werden der alleinige Gott und Vater YHWH und Sein erstgeborener Sohn Yeshua oft vermischt und/oder gleichgesetzt, ausgetauscht und verwechselt.

Die biblischen Texte und die daraus resultierenden Tatsachen zeigen, dass YHWH in *Joel 3:5* der Vater ist. Die biblischen Tatsachen zeigen ferner, dass der Vater selbst erklärt, dass nur ER allein YHWH ("Gott") ist und sonst niemand.

Die Probleme mit dem Anspruch

1. Joel 3:1-5

Als der heilige Geist zu Pfingsten ausgegossen wurde, zitierte Petrus diese Passage von *Joel*, um zu zeigen, dass sich diese Verheißung YHWH' (Gottes) nun erfüllt hatte:

„... daß ich meinen Geist über alles Fleisch ausgieße ...

... jeder aber, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet.“ (Vgl. oben *Joel 3:1-5*).

Weiter lesen wir im Zusammenhang:

Apostelgeschichte 2:16-21

-... nein, hier erfüllt sich die Verheißung des Propheten Joel (3,1-5):

17 In den letzten Tagen wird es geschehen, spricht Gott, da werde ich von meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen, so daß eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden und eure jungen Männer Gesichte schauen und eure Greise Offenbarungen in Träumen empfangen;

18 ja, sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, so daß sie prophetisch reden.

19 Und ich werde Wunderzeichen erscheinen lassen oben am Himmel und Wahrzeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchwolken.





20 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, bevor der Tag des Herrn kommt, der große und herrliche.

21 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

Seit *Römer 10:9-10* und *Apostelgeschichte 2:21-26* wird der "Herr" als Yeshua identifiziert. Trinitarier schlagen vor, dass der "Herr" von *Joel 3:1-5* Yeshua ist. Yeshua teilte uns jedoch ausdrücklich mit, dass diese Verheißung in *Joel 3:1-5* vom Vater kam und vom Vater ausgeführt wurde:

Apostelgeschichte 1:4-5

Als er so mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, sich von Jerusalem nicht zu entfernen, sondern (dort) die (Erfüllung der) Verheißung des Vaters abzuwarten, »die ihr« – so lauteten seine Worte – »von mir vernommen habt;

5 denn Johannes hat (nur) mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit heiligem Geist getauft werden, und zwar nicht lange nach diesen Tagen.«

Daher wissen wir aufgrund des eigenen Zeugnisses Yeshuas des Mashiachs, dass sich dieser Text in Joel auf den Vater bezieht.

2. Joel 2:27 und damit ihrer eigenen Lehre widersprechen

Joel 2:27

Und ihr sollt erkennen, daß ich in Israels Mitte bin und daß ich, YHWH, euer Gott bin und keiner sonst; und nimmer soll mein Volk in Zukunft zuschanden werden!

Es muss auch anerkannt werden, dass in der Trinitätslehre Yeshua eben nicht der Vater und auch nicht der dreieinige Gott ist. Ebenso ist der Vater nicht Yeshua und der dreieinige Gott ist auch nicht Yeshua. In der Trinitätslehre sind diese alle unterschiedliche Identitäten. Um anzudeuten, dass Yeshua der Sprecher von *Joel 3:1-5* ist, schließt Yeshua damit den dreieinigen Gott und den Vater aus. In *Joel 2:27* sagt der Sprecher: "*... daß ich, YHWH, euer Gott bin und keiner sonst.*" Indem Trinitarier den Sprecher in *Joel 3:1-5* als Yeshua identifizieren, haben sie auch ihren Dreieinigen-Gott **und** den Vater ausgeschlossen, und sie lassen damit Yeshua erklären, dass er allein YHWH ihr Gott ist und niemand sonst Gott ist, als er selbst. Daher widersprechen sie nicht nur ihrer eigenen Lehre, sie widersprechen den Schriften, die erklären, dass der Vater allein Gott ist. Einige haben auch keinerlei Mühe damit, zu deklarieren: "Jesus ist Gott!" (Richtiger müsste es heißen: "Jesus ist für uns wie Gott!").

3. *Apostelgeschichte 2:(16-)36*

Wie wir oben in der *Apostelgeschichte 2:16-21* gelesen haben, zitiert Petrus *Joel 3:1-5* über die Ausgießung des Geistes und fährt dann fort, zu verkünden, dass Yeshua den Geist ausgegossen habe.

Apostelgeschichte 2:36

So möge denn das ganze Haus Israel mit Sicherheit erkennen, daß theos (Gott) ihn zum kyrios (Herrn) und zum Mashiach (Gesalbten, Christus)¹ gemacht hat, eben diesen Yeshua, den ihr gekreuzigt habt!

Petrus erklärt wie folgt, im Kurztext zu:

Apostelgeschichte 2:16-33.

"Hier erfüllt sich die Verheißung des Propheten Joel (3,1-5)

...da werde ich von meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen...

Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.





... Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden ist und den verheißenen heiligen Geist empfangen hat vom Vater, hat er jetzt diesen, wie ihr selbst seht und hört, hier ausgegossen.“

Viele Trinitarier sehen also schon wieder, dass Gott (YHWH) versprach, Seinen Geist auszugießen. Da Yeshua den Geist ausgegossen hat, schlussfolgern sie daraus, dass Yeshua auch YHWH sein müsse. Aber es sei hier noch einmal gesagt, ihre Behauptung ist ein Beispiel für ihre Blindheit. Beachten wir, was der Text wirklich sagt – und nicht – was der Text eben nicht sagt!

"Das Versprechen des VATERS erhalten zu haben". Yeshua empfing zuerst die Verheißung des Geistes des Vaters und somit giesst der Vater durch Yeshua Seinen Geist auf alles Fleisch aus. Zur Erinnerung: *„Dann sagte er nochmals zu ihnen: »Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende auch ich euch.« Nach diesen Worten hauchte er sie an und sagte zu ihnen: „Empfanget heiligen Geist!“ (Johannes 20:21-22).*

Es macht gar keinen Sinn, die Verheißung des Vaters über die Ausgießung Seines Geistes in *Joel 3:1-5* irgendwie anders vorzuschlagen, wenn uns klar gesagt wird, dass Yeshua selbst diese Verheißung des Vaters empfangen hat.

Aber ihr Problem zeigt sich als noch schlimmer. Beachten wir, was *Apostelgeschichte 2* tatsächlich sagt:

All dies wurde durch den Propheten *Joel* gesagt:

Apostelgeschichte 2

17 In den letzten Tagen wird es geschehen, spricht YHWH (Gott), da werde ich von meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen...

21 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

23 Diesen Mann, der nach dem festgesetzten Ratschluß und der Vorherbestimmung YHWH' (Gottes) euch preisgegeben war, habt ihr durch die Hand der Gesetzlosen ans Kreuz nageln und hinrichten lassen.

24 YHWH (Gott) aber hat ihn auferweckt, indem er die Wehen des Todes löste, weil er ja unmöglich vom Tode festgehalten werden konnte.

25 David sagt ja mit Bezug auf ihn: ›Ich habe den Herrn (adon) allezeit vor meinen Augen gesehen, denn er steht mir zur Rechten... (Psalm 16:8).

34 Denn nicht David ist in die Himmel hinaufgefahren; wohl aber sagt er selbst: ›YHWH (Der Herr) hat zu adon (meinem Herrn) gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, 35 bis ich deine Feinde hinlege zum Schemel deiner Füße!‹ Psalm 110:1.

36 So möge denn das ganze Haus Israel mit Sicherheit erkennen, daß Gott ihn zum Herrn und zum Mashiach gemacht hat, eben diesen Yeshua, den ihr gekreuzigt habt.

Im Gegensatz zum Kontext der Bibel basiert die trinitarische Behauptung auf der Voraussetzung, dass in *Apostelgeschichte 2:21* und *Römer 10:13* "Herr" = "YHWH" ist. Dies würde jedoch dazu führen, dass Gott Yeshua zu "YHWH" gemacht hat. Es ist absurd. Es ist einfach lächerlich zu behaupten, dass Gott jemanden zu dem Gott unseres Schöpfers gemacht hat; also damit einen Gott über YHWH den Schöpfer gesetzt hat!

Analyse der Fakten

1. YHWH' Gesalbter

YHWH lässt alle Dinge durch Seinen Gesalbten, Seinen Mashiach (Christus), tun. Die Bibel zeigt uns zum Beispiel, dass YHWH Israel durch seinen Gesalbten, König David, regierte und richtete (*siehe 2. Samuel 23:1, wörtlich: „Mashiach elohiyim“ = „Gesalbter Gottes“ oder „der Christus Gottes“*)¹.





David war der Herr (adon) Israels. So sehen wir zum Beispiel, dass **YHWH** der Herr Israels war und David der Herr (**adon**) Israels war (*1 Könige 1:36*). Die Autoritätsstruktur bei YHWH und Yeshua ist genau dieselbe. Gott hat David zum Herrn Israels gemacht und nun hat Gott Davids Sohn Yeshua zum Herrn der ganzen Welt gemacht. Wir würden nicht annehmen, dass David YHWH ist, weil YHWH (Gott) ihn zum Herrn gemacht hat.

2. YHWH' Autoritätsstruktur

Die Bibel gibt uns viele Hinweise über YHWH' Autoritätsstruktur. So sehen wir z. B. wie Pharao Joseph zum Herrn von ganz Ägypten machte (*Ps 105:21*) und wie alle sich vor Joseph beugen sollten. (*1 Mose 41:40-43*). Nur um den Thron war der Pharao größer (höher) als Joseph.

Das heisst: Joseph erhielt das Recht, die Autorität Pharaos auszuüben, und nicht seine eigene Autorität. Seine Autorität war die gegebene vom Thronhalter Pharao.

Auf die gleiche Weise salbte YHWH David, um auf Seinem Thron (Yahuwahs)¹ zu sitzen, (*1 Chronik 29:23*) über das Reich Gottes. Nach David geschah genau dasselbe mit Salomo (*1 Chronik 28:5*). Ihm wurde das Recht gegeben, Gottes Autorität auszuüben; das bedeutet es, wenn es heißt, er habe auf dem Thron Yahuwahs gesessen.

Da David Gottes repräsentative Autorität war, war er WIE Gott, der über Israel regierte. Er selber war nicht Gott, aber anstelle von YHWH war er wie Gott für Israel. YHWH hatte David zum Herrn über Israels gemacht (*1 Könige 1:11, 36, 43, 47*). Aus diesem Grund verneigte sich das ganze Volk Israel vor YHWH **und** dem König David (*1 Chronik 29:20*) und warfen sich nieder. Sich vor David zu verbeugen, bedeutete sich vor YHWH Gott zu verbeugen; denn David war der "Autorisierte Gesalbte" Yahuwahs, der über sie herrschte. Zu diesem Zweck hat YHWH David zum König gesalbt.

Genauso herrscht YHWH (elohiyim, Gott) durch seinen Gesalbten Yeshua über die ganze Schöpfung (*Offenbarung 17:14; 19:16*). YHWH (Gott) hatte David zum Herrn Israels gemacht und nun hat YHWH Davids Sohn Yeshua zum Herrn der ganzen Schöpfung gemacht (*Apostelgeschichte 2:33-36*; siehe *Matthäus 28:18; Epheser 1:20-21; Hebräer 1:4; 1 Petrus 3:22*).

Davids Sohn, "der Sohn des Menschen" Yeshua, wurde sogar über alle Engel erhoben (*Hebräer 1,4; 1 Petrus 3:22* vgl. *Kolosser 1:16, 18*). Sich vor Yeshua zu beugen und niederzuwerfen bedeutet also sich vor YHWH Gott dem Vater zu verbeugen, weil er (Yeshua) die Autorität Gottes des Vaters ausführt. Wie David der Herr über Israel war, aber nicht derselbe Herr wie Gott der HERR (YHWH), so ist auch Yeshua Herr geworden und er ist nicht derselbe Herr wie der HERR YHWH (Gott). Tatsächlich hat der Herr Yeshua einen Herrn und Gott (YHWH) (*Matthäus 11,25-27; Kolosser 1:3; Epheser 1:3, 17*), aber YHWH der Herr, Gott, unser Vater, hat keinen Herrn oder Gott.

Die Bibel sagt uns dies auf ganz einfache Art und Weise:

Ich will aber, daß ihr wisset, daß Mashiach eines jeglichen Mannes Haupt ist, der Mann aber des Weibes Haupt, Gott aber Mashiachs Haupt. 1 Korinther 11:3.

Kehren wir uns wieder Joseph zu. Joseph anzurufen bedeutete den Pharao anzurufen, nicht weil Joseph Pharao war, sondern weil er die Autorität des Pharao über ganz Ägypten ausübte. Joseph war damit Herr über Ägypten und der Pharao war Josephs Herr.





Wie wir oben gesehen haben, bedeutet das, auf die gleiche Weise den Herrn Yeshua anzurufen, YHWH Gott den Vater anzurufen, weil er (Yeshua) die gesetzte Autorität YHWH' des Vaters über die ganze Schöpfung ist. Tatsächlich lesen wir, dass "Gott richten wird" und dann lesen wir, wie Gott richten wird:

Über die (früheren) Zeiten der Unwissenheit hat Gott zwar hinweggesehen; jetzt aber läßt er den Menschen ansagen, daß sie alle überall Buße tun sollen; 31 denn er hat einen Tag festgesetzt, an welchem er den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten will durch einen Mann, den er dazu ausersehen und den er für alle durch seine Auferweckung von den Toten beglaubigt hat.« (Apostelgeschichte 17:30-31).

Fazit

Die trinitarische Behauptung basiert auf einem vollständigen Versäumnis, zu sehen und zu akzeptieren, wie Gottes Autoritätsstruktur funktioniert. Sie funktionierte zwischen **Gott-David-Israel** genauso wie zwischen **Gott-Yeshua-Schöpfung**.

YHWH (Gott) regierte und richtete damals durch seinen Mashiach, den König David.

Und nun herrscht und richtet Gott durch seinen Mashiach, den Sohn Davids, Yeshua unseren Herrn.

Sich vor David zu verbeugen bedeutete sich vor YHWH zu verbeugen, weil David auf dem Thron YHWH' saß und das bedeutete, dass er YHWH' Autorität ausführte.

Auf die gleiche Weise und aus dem gleichem Grund bedeutet es heute, sich vor Yeshua zu beugen, sich vor Gott dem Vater zu beugen. Wenn wir uns vor Yeshua niederwerfen oder Yeshua anrufen, beugen wir uns vor YHWH, Gott unserem Vater, oder rufen ihn an, weil Yeshua Gottes Gesalbter (Mashiach) ist, der Mittler, mit dem YHWH über uns herrscht und uns richtet.

Genau das bedeutet es "zur Rechten Gottes zu sitzen".

Jeder, der den Namen YHWH (des HERRN)¹ anrufen wird, wird errettet werden

¹Worterklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutschte Messias; gr. Christos, verdeutschte Christus; dt. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, gr. Iēsous Isuz, verdeutschte Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

